

Berlin, 24.03.2021

Dieu Hao Do: Autor & Regisseur; BAFNET

75% aller befragten Filmschaffenden der VIF Studie sagen, dass asiatische Menschen im deutschen Film- und Fernsehen klischeehaft dargestellt werden. Diese Bilder brennen sich in die Köpfe ein und haben reale Konsequenzen für asiatische Menschen in Deutschland und weltweit. Sie schüren Gewalt, Diskriminierung und Rassismus.

Es gibt eine lange Tradition und Kontinuität in Form der Unsichtbarmachung, der Exotisierung und Fetischisierung asiatischer Körper in den Medien. Wir sind keine Stereotype. Wir sind Menschen mit individuellen Erfahrungen und Problemen. Und das heißt eben auch: wir sind Menschen mit individuellen Geschichten. Darin liegt ein unerschöpfliches Potential für neue Narrative.

Die Vielfalt asiatisch deutscher Perspektiven lebt innerhalb der Gesellschaft. Sie existiert vor und hinter der Kamera. Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten, das wollen wir.

Die Ergebnisse der Vielfalt im Film Studie zeigen uns, dass die Politik und alle Akteure der Branche jetzt mehr denn je in der Verantwortung sind einen Inklusionsprozess anzustoßen, um gerechtere Arbeitsbedingungen, Zugänge und Ressourcenaufteilungen zu schaffen.

Kritische, progressive Asiatische Menschen, Schwarze Menschen, queere Menschen, Menschen mit Behinderung - sie alle werden in Zukunft mit an den Entscheidungstischen sitzen, um die Vielfalt der Gesellschaft abzubilden.

Sie sitzen in Gremien der Förderinstitutionen, in den Redaktionen und Juries. Sie werden von Anfang an bei der Entstehung eines Films in gestalterischen Schlüsselpositionen arbeiten. Freuen wir uns darauf.